

Formen-Cup: Einmal mit dem Chef Schlittenfahren

Bob- und Skeleton-Cup mit Weltklasse-Athleten am Sonnabend in Ilsenburg

Ilsenburg (jni) • Parallel zum Ilsenburger Forellenfest wird am Sonnabend, 9. Juli, ab 14 Uhr auf der Harzburger Straße zwischen Forellenteich und Grundschule der 20. Ilsenburger Sommer-Bob & Skeleton-Cup ausgetragen. Auf der rund 120 Meter langen Startbahn erwarten die Veranstalter vom BRC Ilsenburg wieder einen Großteil der aktuellen Weltelite des Bob- und Skeletonsports. In den bisherigen Siegerlisten finden sich die Namen von Spitzenathleten wie André Lange, Beat Hefti aus der Schweiz, Alexander Zubkow aus Russland oder Sandra Kiriasis.

In diesem Jahr haben sich Athleten aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Rumänien und der Schweiz angemeldet. Einer der prominentesten Piloten am Start ist der



Auch die Ilsenburger, hier vorn Vereinschef Dirk Sielaff, starten bei den Bob-Anschubwettbewerben.

Foto: Jörg Niemann

Schweizer Beat Hefti, der mit Alex Baumann in Sochi 2014 Silber bei Olympia gewann. Hefti gewann den Ilsenburger Wettbewerb bereits 2014 und 2015. Auch aus Deutschland gehen zahlreiche Piloten ins Rennen, etwa der Juniorenweltmeister und Ilsenburger Anschub-Sieger von 2013, Nico Walther. Zudem rechnen die Veranstalter mit vielen Top-Anschiebern der deutschen Bob-Teams. Mit Marko Hübenbecker vom Mitteldeutschen Sportklub aus Magdeburg, Kevin Kuske vom SC Potsdam und dem amtierenden Weltmeister Thorsten Margis vom SC Halle werden einige der Weltbesten wieder um den Startrekord kämpfen und dabei versuchen den favorisierten Schweizern den Sieg streitig zu machen.

Im Damenbob geben die

Österreicherinnen Christina Hengster und Sanne Dekker, Bronzemedallengewinnerinnen bei der Bob-WM 2016, ihr Debüt in Ilsenburg. Das Team von Maria Constantin aus Rumänien kennt die Bedingungen in Ilsenburg sehr gut und möchte bei der Vergabe des „Yvonne-Cernota-Gedächtnispokals“ ein Wort mitreden. Um den Sieg beziehungsweise die schnellste Startzeit in Ilsenburg kämpfen werden auch die deutschen Weltcup-Teams Mariama Jamanka mit Startrakete Lisette Thöne.

Zu einem weiteren Höhepunkt dürfte sich der erst kürzlich ins Leben gerufene „Firmen-Cup“ entwickeln. Wer mit seinem Chef immer schon mal „Schlittenfahren“ wollte, der ist hier an der richtigen Stelle.

Hochbegabte wieder in der Grovesmühle

Veckenstedt (jni) • Die Deutsche SchülerAkademie macht auch in diesen Ferien wieder Station in Veckenstedt. 90 Jugendliche forschen, diskutieren und musizieren bis 16. Juli im Landschulheim Grovesmühle, wie das Talentförderzentrum Bildung & Begabung in Bonn mitteilt.

Im Mathematikkurs geht es um Gruppen und topologische Räume geht. Im „Kosmologie“-Kurs wird das aktuelle wissenschaftliche Bild der Entwicklung unseres Universums erarbeitet. Ein weiterer Kurs trägt den Titel „Quantenmechanik + Chemie → Quantenchemie“. Das traditionelle Abschlusskonzert der Akademie Grovesmühle beginnt am Donnerstag, 14. Juli, um 20 Uhr in der St. Martinikirche in Veckenstedt.